

<b>OBJEKT</b>	<u>Grundschule Goetheplatz</u>	<b>Anlage Nr. 1</b>
<b>PROJEKT</b>	<u>Verbesserung der Flucht- und Rettungswege</u>	
PROJEKTNR.:	<u>B.191403003,</u> LAGERBUCHNR.: <u>016/0018</u>	

### **Maßnahmenbeschreibung**

Die Grundschule am Goetheplatz wurde 1903 geplant und ging 1906 mit 650 Schülern in acht Klassenjahrgängen in Betrieb. Heute steht das Bauwerk unter Denkmalschutz.

Die Schule verfügte ursprünglich über zwei voneinander getrennte Eingänge für Jungen und Mädchen.

Die bisher über die Fenster geplante Sicherstellung des 2. Rettungsweges (durch Anleitung der Feuerwehr) soll mit den vorgelegten Baumaßnahmen durch einen 2. baulichen Rettungsweg in Form einer zusätzlichen Treppe ersetzt, bzw. ergänzt werden.

### **Maßnahmen Hochbau**

#### **Treppe ehemaliger Eingang Mädchen**

Der Eingang der Mädchen ist der heutige Haupteingang. Die Treppe am Eingang Mädchen verbindet nur die Geschosse vom Untergeschoss bis zum 1. Obergeschoss. Im Zuge der Maßnahme werden das 2. und 3. Obergeschoss durch weitere Treppenläufe angeschlossen. Hierzu müssen die Decken herausgenommen werden. Die neuen Treppenläufe werden örtlich geschalt und betoniert.

Des Weiteren liegen die Treppenläufe nicht in einem eigenen Treppenraum. Sie werden deshalb vom Flur in den einzelnen Geschossen mit jeweils einem Rauchschutzelement getrennt, damit der Rettungsweg sichergestellt ist.

Für diese Maßnahme müssen einige Türen zu Unterrichtsräumen versetzt werden. Die Originaltüren werden aus Denkmalschutzgründen wieder eingebaut.

Räume mit erhöhter Brandlast, die direkt an den Treppenraum anschließen, werden zusätzlich zu den denkmalgeschützten Türen auf der Leibungsinenseite mit Brandschutztüren ausgerüstet. Die Brandschutztüren werden im Alltag offen gehalten.

Die an dem Treppenraum liegenden Räume (Lehrerzimmer, PC- Raum, Bibliothek) erhalten durch Bypass Türen über die angrenzenden Räume den 2. baulichen Rettungsweg zum anderen Treppenhaus.

#### **Treppe ehemaliger Eingang Jungen**

Der Eingang für die Jungen befindet sich an der Straße Goetheplatz. Die Treppe am Eingang Jungen verbindet alle Geschosse vom Untergeschoss bis in den Dachraum. Die Treppe liegt in einem eigenen Treppenraum. Allerdings führt der Rettungsweg im Erdgeschoss derzeit über den Speiseraum nur mittelbar ins Freie. Der unmittelbare Ausgang vom Treppenraum in den Außenbereich ist zurzeit versperrt und wird im Rahmen der Maßnahme wieder hergerichtet.

Die Türen zum Treppenhaus müssen in Laufrichtung aufschlagen. Im Erdgeschoss ist eine Tür aus diesen Gründen umzudrehen. Desweiteren erfüllen die Türen zum Treppenraum nicht die heutigen Anforderungen an die Rauchdichtigkeit. Dieses ist aber nach örtlicher Begehung mit der Feuerwehr zu akzeptieren, da es sich um Bestandsschutz handelt. Im Brandfall müssen die Türen allerdings geschlossen sein. Es sind deshalb Türschließer vorzusehen.

### **Sonstige Maßnahmen**

Im Untergeschoss werden zwei Technikräume geschaffen. Hierfür werden die Deckenbereiche ertüchtigt, die vorhandenen Putzträger aus Stroh bzw. Schilf sind zu demontieren.

Ferner ist der 2. Rettungsweg aus dem Speiseraum des Horts zu verändern. Im Innenraum ist ein Podest zum Aussteigen vorzusehen. Der Außenbereich wird so hergerichtet, dass er dauerhaft einen freien Ausgang mit einer Pflasterung vor dem Fenster ermöglicht.

Im Erdgeschoss erhält die Mensa einen 2. Rettungsweg. Eines der Fenster ist auf den notwendigen Querschnitt zu vergrößern.

Der Raum Sozialarbeit, der von dem Zwischenpodest erschlossen wird, erhält einen 2. Rettungsweg indem er mit dem angrenzenden Unterrichtsraum verbunden wird. Aufgrund des Höhenunterschieds ist eine Treppe notwendig.

Im 2. Obergeschoss ist der Zugang zu den Toiletten aufgrund der neuen Treppe zu verschieben. Dies führt zu kleineren Umbauten im Sanitärbereich.

Alle neuen Türen, die Flure unterteilen oder aus den Treppenträumen in die Flure führen, werden mit einer elektronischen Offenhaltung ausgerüstet. Schwer zu öffnende Brandschutztüren werden mit einer elektrischen Auslösung versehen.

## **Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung**

### Elektroanlagen

- **Elektroinstallationen:**  
Im Zuge der Arbeiten werden im neu zu bildenden Treppenhaus eine Allgemeinbeleuchtung und eine Sicherheitsbeleuchtung (Einzelbatterieleuchten) vorgesehen. Ferner ist die neue Rettungswegbeschilderung des vorhandenen Treppenhauses (Bereich zum Musikraum) zu ergänzen und zu ändern. Für den Außenbereich wird ebenfalls eine Sicherheitsbeleuchtung an den Treppenhäusern berücksichtigt.
- **Elektroakustische Anlagen – Notfallwarnanlage:**  
Für das neu zu bildende Treppenhaus (Eingang Mädchen) werden Lautsprecher vorgesehen.
- **Weitere Maßnahmen:**  
Für eine spätere Nachrüstung der sicherheitstechnischen Anlagen (Sicherheitsbeleuchtung, elektroakustische und Notfallwarnanlage, Gefahren- und Alarmanlagen) werden die Steigepunkte/Kabelwege aus dem Kellergeschoss bis in die jeweiligen Etagen ausgebaut, so dass eine spätere Verkabelung nur noch in den Etagen und im Treppenhaus (alt) erfolgen muss.

### Sanitärarbeiten

Verlegung von Sanitärleitungen für die Waschtische im PC- Raum, Bibliothek und Lehrerzimmer.

### Lüftung

Die neuen Technikräume im Untergeschoss erhalten eine Be- und Entlüftungsanlage.

## **Maßnahmen Außenanlagen**

Vor dem Ausgang Jungen gibt es einen ca. 1,50m breiten Bürgersteig. Damit die Kinder im Notfall nicht direkt auf die Straße rennen, wird auf dem Fußweg ein Prallschutz vorgesehen, der die Kinder in Richtung Schulhof lenken soll.